

Datum	Zeitung
04.07.2018	Rheinische Post

WfmB wieder unter Deutschlands Top 100

Die Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung ist als Top Innovator des Mittelstands ausgezeichnet worden.

(RP) Die Duisburger Werkstatt hat es wieder geschafft. Das Unternehmen gehört zu den Top 100 der innovativsten Unternehmen in Deutschland. Die Werkstatt bekam den Preis zum zweiten Mal in Folge. Nur die 100 der innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand werden damit ausgezeichnet. Die Freude über das Siegel auf Seite der WfmB ist „riesig“.

Die Duisburger Werkstatt steht nie still. Ihr professionelles Innovationsmanagement hat die Jury überzeugt. Die Duisburger Werkstatt sei präsent mit außergewöhnlichen und wirtschaftlich erfolgreichen Konzepten. Wie macht sie das? „Wir gestalten Zukunft“, betont Roselyne Rogg, Geschäftsführerin der Duisburger Werkstatt. „Wir schauen, womit wir das Leben bereichern können und setzen das immer professionell und außergewöhnlich stillvoll um.“

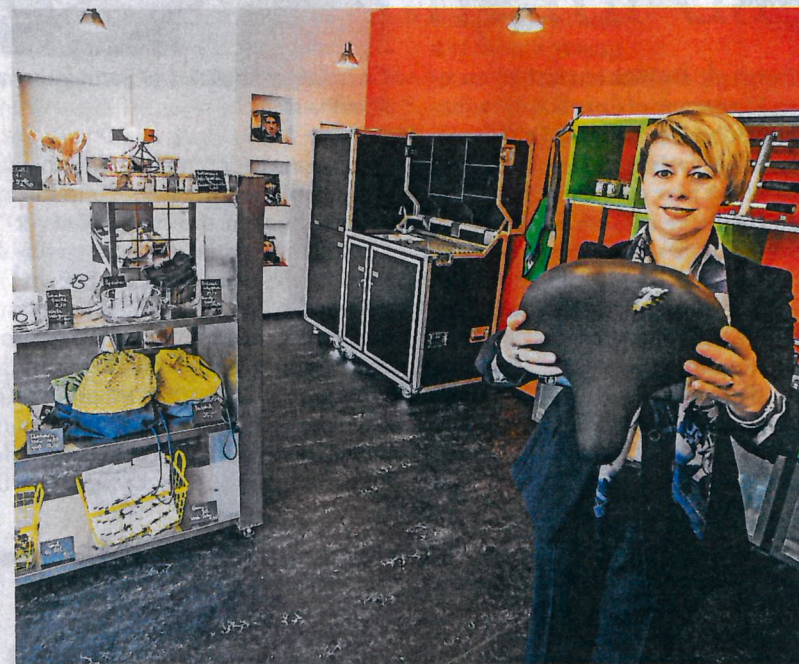
Menschen bekämen Lieblingsorte, Lieblingsmarken und erleben die Arbeit von Menschen mit Behinderung als Bereicherung und Inspiration. „esthétique“, das eigene Modelabel der Duisburger Werkstatt erobere die Modewelt. Wiederverkäufer über Deutschland hinaus warteten sehnsüchtig auf die neue Kollektion, die in Kürze auf den angesagten Modemessen präsentiert werde. Neben Storebesitzern in ganz Deutschland und den Niederlanden sei auch Jürgen Vogel, der deutsche Schauspieler, Fan.

Im September eröffnet die Duisburger Werkstatt einen neuen Concept Store. Laut WfmB „einen Genusstempel, der durch sein Ambiente und durch Wohlfühlatmosphäre viele Gäste begeistern wird.“ Dort würden sowohl kulinarische Genüsse serviert als auch ästhetische Eigenproduktionen. Auch das Modelabel „esthétique“ werde sich

dort in „seiner ganzen Schönheit präsentieren.“

„Diesen Preis zum zweiten Mal in Folge zu erhalten ist unglaublich. Eine ganz große Anerkennung für die Arbeit der letzten Jahre“, sagt Roselyne Rogg. Das Unternehmen beschäftigt 1300 Menschen mit und ohne Behinderung. In der Werkstatt werden Talente und Stärken der Mitarbeiter gesehen und gefördert. Insbesondere das mache sie erfolgreich, sagt Rogg. Ein professionell entwickeltes Schulungsprogramm stimmt hauptamtliche Mitarbeiter auf eine geplante Strategie-2025 ein.

Es hilft dabei, dass alle Mitarbeiter verstehen, welche Zukunftsvisionen die Duisburger Werkstatt verwirklichen will. Und die Werkstatt hat noch viel vor. „Diese Auszeichnung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ausruhen werden wir uns darauf nicht“, sagt Roselyne Rogg.



Geschäftsführerin Roselyne Rogg im WfmB-Fahrradladen am Kalkweg in Wanheimerort. Sie ist stolz auf die neue Auszeichnung.

RP-ARCHIVFOTO: CREI